



**- Bau-, Struktur- und Umweltausschuss -**  
**- 18. Wahlperiode -**

An die  
Mitglieder des Bau-, Struktur- und  
Umweltausschusses

Nachrichtlich  
an alle Kreistagsabgeordneten  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

**Protokoll**

**über die 4. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses am 15.09.2022**

**Anwesend:**

Herr Thomas Hoping (Vorsitz)  
Herr Robert Blömer  
Frau Jana Bröker  
Herr Bernard Decker (stellv. Vorsitzender)  
Herr Matthias Elberfeld  
Frau Anne Ellmann

Vertretung für Herrn Dirk Witte  
bis 19:40 Uhr

Herr Thomas gr. Schlarmann  
Herr Heinz Hanken  
Herr Peter Harpenau  
Herr André Hüttemeyer  
Herr Hans-Georg Lück  
Herr Dr. Lutz Neubauer  
Herr Manfred Schilling  
Herr Franz-Josef Theilen  
Herr Philip Wilming  
Herr Matthias Windhaus

bis 19:10 Uhr

Vertretung für Frau Christiane Lehmkühl  
bis 19:25 Uhr

Vertretung für Herrn Hermann Schütte  
bis 19:50 Uhr

**Hinzugezogen:**

Herr Tobias Gerdesmeyer (Landrat)

**Entschuldigt:**

Herr Jens Frye

entschuldigt

**Hinzugezogen:**

Herr Holger Böckenstette (Kreisrat)  
Herr Winfried Stuntebeck

Frau Petra Ahlers  
Frau Nicole Bramlage ab TOP 10  
Frau Marie-Theres Küther (Protokollführerin)  
Herr Kay Schönfeld (Oldenburgisch Ostfriesi- bis einschl. TOP 10  
scher Wasserverband)  
Herr Dr. Gunter Wriedt (Nds. Landesbetrieb bis 19:25 Uhr  
für Wasserwirtschaft, Küsten- und Natur-  
schutz)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über 3. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 09.06.2022
5. Mitteilungen des Landrats
6. Antrag der CDU Fraktion gem. § 56 NKomVG; Prüfauftrag hinsichtlich des Einsatzes und der Wirtschaftlichkeit von Tiefengeothermie (383/2022)
7. Sachstandsbericht über die aktuellen Grundwasserstände im Landkreis Vechta durch den NLWKN Cloppenburg (385/2022)
8. Sachstand der aktuellen Grundwasserförderung durch das Wasserwerk Holdorf sowie die Zukunft der Wasserversorgung in der Region (380/2022)
9. Sachstandsbericht der Kreisverwaltung zum Themenkomplex Wasser (382/2022)
10. Antrag der Fraktion Grüne gem. § 56 NKomVG; Etablierung eines Grund- und Trinkwassermanagement für den Landkreis Vechta (379/2022)
11. Radwegeverkehrskonzept (399/2022)
12. Energiebericht 2020/2021 (389/2022)

-----

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

---

Der Ausschussvorsitzende Thomas Hoping eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr und

begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die interessierten Bürger und Bürgerinnen.  
Des Weiteren bedankt er sich im Namen des Ausschusses bei der Verwaltung für die Organisation der Kreisstraßenbereisung.

## **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

## **3. Feststellung der Tagesordnung**

---

Der Ausschussvorsitzende nimmt Bezug auf die Tagesordnung, die mit der Einladung verschickt worden ist, und stellt den Antrag auf Änderung der Tagesordnung. Der Tagesordnungspunkt 10 „Antrag der CDU Fraktion gem. § 56 NKomVG; Prüfauftrag hinsichtlich des Einsatzes und der Wirtschaftlichkeit von Tiefengeothermie (383/2022)“ soll vorgezogen und nach Tagesordnungspunkt 5 „Mitteilungen des Landrats“ beraten werden.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Der Tagesordnungspunkt Nr. 10 „Antrag der CDU Fraktion gem. § 56 NKomVG; Prüfauftrag hinsichtlich des Einsatzes und der Wirtschaftlichkeit von Tiefengeothermie (383/2022)“ wird vorgezogen und im Anschluss des Tagesordnungspunkts Nr. 5 „Mitteilungen des Landrats“ beraten.“

## **4. Genehmigung der Niederschrift über 3. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 09.06.2022**

---

Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Bau-, Struktur- und Umweltausschusses vom 09.06.2022 liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Sodann beschließt der Kreistag mit Stimmenmehrheit bei zwei Enthaltungen:

„Die Niederschrift vom 09.06.2022 wird genehmigt.“

## **5. Mitteilungen des Landrats**

---

Herr Landrat Gerdesmeyer berichtet zu folgenden Themen aus dem Amt für Umwelt und Tiefbau:

### **Wassermanagementkonzept**

Der Bau-, Struktur- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 25.11.2021 beschlossen, ein Konzept für die Antragstellung auf Förderung zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Vorhaben zum Wassermengenmanagement zu erarbeiten.

Der Antrag zum Aufbau und zur Erweiterung eines kreiseigenen Grundwassermodells gem. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Vorhaben zur strategischen Neuausrichtung des Wassermengenmanagements und des klimafolgen-orientierten Ausbaus von Infrastrukturen der Wasserversorgung und -nutzung wurde am 25.08.2022 gestellt. Der Eingang des Antrags ist von der NBank bereits bestätigt. Eine Entscheidung über den Antrag steht noch aus und wird laut NBank „einige Zeit in Anspruch nehmen“.

### **Integriertes Klimaschutzkonzept**

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 28.04.2022 beschlossen, dass ein integriertes Klimaschutzkonzept erstellt werden soll. Entsprechend der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld (Kommunalrichtlinie) wurde ein entsprechender Antrag auf Förderung für ein integriertes Klimaschutzkonzept von der Verwaltung erarbeitet und am 25.08.2022 bei der Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG) gGmbH eingereicht. Der Eingang des Antrags ist von der ZUG bestätigt.

### **Sachstand Straßenerneuerung und Radwegneubau in Dinklage-Schwege**

Die ursprünglich für 2023 geplante Maßnahme wird sich um mindestens ein Jahr verzögern, da die für eine Umsetzung und Förderung dieser Maßnahme erforderliche Baureife nicht wie geplant zum 15.09.2022 gemeldet werden konnte. Um sich mit den vorgebrachten Einwendungen und Anregungen im Zuge der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange auseinander setzen zu können, ist beabsichtigt ein Planfeststellungsverfahren einzuleiten.

### **Brückensanierungen der Autobahn GmbH**

15 Brücken über die Bundesautobahn A1 sind nach statischer Nachrechnung der Autobahn GmbH nicht mehr ausreichend tragfähig. Es ist seitens der Autobahn GmbH des Bundes geplant, die Brücken in den nächsten Jahren ab Oktober 2022 zu erneuern. Vorab müssen diese Bauwerke mit Verkehrseinschränkungen versehen werden. Für drei betroffene Brücken an Kreisstraßen sind dies die K268 und K269 in Lohne/Klein-Brockdorf und die K276 in Holdorf. Hier wird voraussichtlich auf der Brücke nur noch eine Fahrspur mit einer Breite von 3,50 m befahrbar bleiben und eine Überfahrt auf maximal 30 t beschränkt. Je nach Breite erfolgt dies analog an den Brücken in den Gemeinden Bakum (5), Dinklage und Lohne (jeweils 1) sowie Holdorf (2) und Neuenkirchen-Vörden (3). Teilweise muss hier eine Gewichtsbeschränkung auf 16 t ausgeschildert werden. Weitere Informationen seitens der Autobahn GmbH sollen noch folgen und werden mit der unteren Straßenverkehrsbehörde des Landkreises abgestimmt.

## **6. Antrag der CDU Fraktion gem. § 56 NKomVG; Prüfauftrag hinsichtlich des Einsatzes und der Wirtschaftlichkeit von Tiefengeothermie (383/2022)**

KTA Hüttemeyer stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor, der den Prüfauftrag hin-

sichtlich des Einsatzes und der Wirtschaftlichkeit von Tiefengeothermie im Landkreis Vechta zur Versorgung der Haushalte sowie der Industrie beinhaltet. Er betont, dass für die Zukunft verstärkt auf regenerative Energien zu setzen und die Nutzung der Tiefengeothermie ein Weg zu mehr Unabhängigkeit sei. Auf Grund der Vielzahl an Bohrungsaktivitäten zur Gewinnung von Erdgas und Erdöl bestünde ggfs. die Möglichkeit einer Nachnutzung dieser Bohrlöcher. Darüber hinaus sollten auch bereits viele Informationen der Tiefenstruktur vorliegen.

KTA Neubauer erklärt, dass er dem Antrag nicht zustimmen werde. Die Tiefengeothermie stelle im Gegensatz zur Wärmepumpe keine regenerative Energie dar, da die Energie durch Bohrungen von bis zu 4.000 m Tiefe der Erde und nicht der Sonneneinstrahlung genutzt werde.

KTA Windhaus weist darauf hin, dass lediglich ein Prüfauftrag erteilt werden soll und eine Entscheidung zur Nutzung der Tiefengeothermie erst später folgen werde. Die aktuelle Situation erfordere jedoch die Prüfung möglicher Alternativen.

KTA Wilming unterstützt den Antrag und bittet um Zustimmung, damit fundierte Informationen für weitere Beratungen zusammengetragen werden können.

Sodann beschließt der Ausschuss mehrheitlich bei einer Nein-Stimme:

„Dem Kreisausschuss wird empfohlen, die Verwaltung zu beauftragen den Einsatz und die Wirtschaftlichkeit von Tiefengeothermie im Landkreis Vechta zur Versorgung der Haushalte, aber auch der Industrie, zu prüfen.“

## **7. Sachstandsbericht über die aktuellen Grundwasserstände im Landkreis Vechta durch den NLWKN Cloppenburg (385/2022)**

---

Herr Dr. Wriedt (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)) berichtet mithilfe der anliegenden Präsentation (Anlage 1) über die Entwicklung der Grundwasserstände im Landkreis Vechta bzw. in Niedersachsen. Dabei geht er auf die Unterschiede der Grundwasserstände in Geestgebieten im Gegensatz zu Niederungsgebieten ein, weist auf die unklare Entwicklung der Witterung hin und hält fest, dass sich die Niederschläge durch den Klimawandel verstärkt in das Winterhalbjahr verschieben werden.

Auf Nachfrage der KTA Windhaus und Hüttemeyer erläutert Herr Dr. Wriedt, dass für jede einzelne Messstelle Datensätze vorhanden sind und diese mit anderen Daten, wie z.B. Klima und Neubildungsdaten, zusammen dargestellt werden können.

Anschließend stellt KTA Neubauer mit Hilfe der anliegenden Grafiken (Anlage 2) die Situation der Grundwasserstände anhand ausgewählter Messstellen aus seiner Sicht dar. Dabei resümiert er, dass bei allen Messstellen eine fallende bis stark fallende Tendenz auszumachen ist, die maßgeblich durch die hohen Grundwasserentnahmen bedingt seien.

Auf Nachfrage des Herrn Amtsleiter Stuntebeck erläutert Herr Dr. Wriedt, dass beide Darstellungen den grundsätzlichen Trend des sinkenden Grundwasserstandes widerspiegeln haben. Er ergänzt, dass die Entwicklung landesweit zu sehen sei und der Landkreis Vechta damit keine Ausnahme darstelle. Die von KTA Neubauer vorgenommene Trendauswertung habe jedoch den Nachteil,

dass die Auswertung abhängig vom dargestellten Zeitraum ist. Zudem lassen die Trendauswertungen keinerlei Ursachenbeziehung zu.

KTA Windhaus und Hüttemeyer plädieren dafür, nach der Ursache des sinkenden Grundwasserstandes zu forschen, um dem Trend ggfs. entgegen wirken zu können.

## **8. Sachstand der aktuellen Grundwasserförderung durch das Wasserwerk Holdorf sowie die Zukunft der Wasserversorgung in der Region (380/2022)**

---

Herr Schönfeld (Oldenburgisch Ostfriesischer Wasserverband (OOWV), Regionalleiter) berichtet anhand anliegender Präsentation (Anlage 3) über den Sachstand der aktuellen Grundwasserförderung durch das Wasserwerk Holdorf sowie die Zukunft der Wasserversorgung in der Region. Dabei geht er auf die Entwicklung des Wasserbedarfs sowie das Wasserversorgungskonzept 2026 ein.

Auf die Nachfragen des KTA Windhaus erklärt Herr Schönfeld, dass ca. 35 bis 40 Mio. m<sup>3</sup> Abwasser anfallen, diese aber nicht 1:1 als Brauchwasser genutzt werden können. Die Nutzung des Brauchwassers ist stark abhängig vom späteren Nutzungszweck. Schätzungsweise könnten vier bis fünf Mio. m<sup>3</sup> Brauchwasser realisiert werden.

Darüber hinaus führt er aus, dass die Nutzung von Zisternen in Privathaushalten einen positiven Effekt auf den Gesamtwasserverbrauch haben, da insbesondere im Rahmen der Gartenbewässerung und Poolnutzung seit 2018 ein deutlicher Anstieg des Wasserverbrauchs zu verzeichnen ist.

## **9. Sachstandsbericht der Kreisverwaltung zum Themenkomplex Wasser (382/2022)**

---

Herr Amtsleiter Stuntebeck gibt anhand einer Präsentation (Anlage 4) einen Überblick zum Thema Wasser im Landkreis Vechta und geht dabei unter anderem auf die erlaubten Grundwasserentnahmen sowie die den gegenüberstehenden tatsächlich entnommenen Wasserentnahmen der letzten Jahre ein. Abschließend zeigt er vom Landkreis Vechta bereits umgesetzte sowie geplante Lösungsansätze und Maßnahmen auf.

KTA Windhaus vermutet einen kausalen Zusammenhang zwischen der Grundwasserentnahme und dem Waldsterben in Holdorf. Grundsätzlich könne trotz Erlaubnis die Entnahme negative Auswirkungen haben.

Herr Stuntebeck führt aus, dass grundsätzlich jede Entnahme aus dem Grundwasser eine Auswirkung verursache und diese Auswirkungen mittels des Beweissicherungsverfahrens dann ermittelt und ggfs. ausgeglichen werde. Herr Schönfeld ergänzt, dass kein zwingender Zusammenhang dargestellt werden könne. Auch außerhalb des Absenkungsbereichs einer Entnahme können Bäume absterben, z.B. bedingt durch fehlende Niederschläge.

**10. Antrag der Fraktion Grüne gem. § 56 NKomVG; Etablierung eines Grund- und Trinkwassermanagement für den Landkreis Vechta (379/2022)**

---

KTA Hanken stellt den Antrag der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion zur Etablierung eines Grund- und Trinkwassermanagements für den Landkreis Vechta vor. Dabei geht er auf die Anforderungen an das Management sowie die Notwendigkeit zur Etablierung ein und verweist abschließend auf den Rat von Herrn Dr. Jörg Elbracht vom Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG)).

Herr Amtsleiter Stuntebeck erläutert unter Hinweis auf seinen zuvor gehaltenen Vortrag, dass der Landkreis Vechta bereits sehr viele Maßnahmen im Bereich des Grund- und Trinkwassermanagements vornimmt und wirbt dafür, diese Maßnahmen wie z.B. die Nutzung und Weiterentwicklung des Grundwassermodells für den Landkreis Vechta zunächst wirken zu lassen.

Des Weiteren weist er daraufhin, dass nach Rücksprache mit Herrn Dr. Elbracht kein Expertenrat erfolgt, sondern lediglich eine fachliche Auskunft erteilt worden sei, so dass Herr Dr. Elbracht in dem Antrag der Fraktion in Teilen falsch wiedergegeben worden sei. Er verliest und verweist insofern dazu auf eine Mail von Herrn Dr. Elbracht (s. Anlage 5).

KTA Neubauer fordert dazu auf, sich über den vom OOWV prognostizierten Mehrverbrauch von ca. 10 Mio. m<sup>3</sup> und dessen Verhinderung Gedanken zu machen. Es sei notwendig die Ressource Wasser schonend zu nutzen und entsprechend zu handeln. Positiv stellt er die Aktivität des Landkreises hervor, der bereits die erlaubnisfreien Grundwasserentnahmen überschlägig abgeschätzt hat.

KTA Wilming betont die Wichtigkeit des Themas und bedankt sich bei der Verwaltung für die bereits geleistete Arbeit in diesem Bereich.

Auf Grund der Vielzahl an Informationen, die in Ruhe diskutiert und bewertet werden müssten, beantragt er den Antrag der Bündnis90/Die Grünen-Fraktion zur Beratung in die Fraktionen zu verweisen.

Sodann beschließt der Ausschuss mit Stimmenmehrheit bei zwei Enthaltungen:

„Der Antrag der Fraktion Grüne „Etablierung eines Grund- und Trinkwassermanagement für den Landkreis Vechta“ wird zur Beratung in die Fraktion verwiesen.“

**11. Radwegeverkehrskonzept (399/2022)**

---

Frau Amtsleiterin Bramlage stellt die Sitzungsvorlage vor und zeigt die unterschiedlichen Handlungsfelder im Radtourismus, die der Landkreis Vechta bereits umgesetzt und angefangen hat, auf. Darüber hinaus zeigt sie die Herausforderung zur Umsetzung eines Pendleradweges, der im Gegensatz zum Tourismus für den Berufspendler die Radfahrattraktivität steigern soll, auf. Angedacht war, dass die Städte und Gemeinden eigenständig planen und Fördergelder beim Landkreis beantragen können. Effektiver scheint jedoch eine zentrale Organisation und Planung durch den Landkreis Vechta zu sein.

Herr Landrat Gerdesmeyer ergänzt, dass die Beauftragung eines Radverkehrskonzepts in Bezug auf die Konzepte der Städte und Gemeinden sinnvoll sei. Zur effizienten Bearbeitung solle das Thema „Radverkehr“ im Amt für Umwelt und Tiefbau zentralisiert werden.

KTA Harpenau begrüßt die einheitliche Bearbeitung beim Landkreis, sodass Planungen nicht nebeneinander laufen und bittet um Zustimmung.

KTA Neubauer schließt sich den Worten des Vorredners an und weist darauf hin, dass auch mit den Verkehrsbehörden das Gespräch gesucht werden müsse, damit Fahrradstraßen leichter ermöglicht werden könnten.

Herr Landrat Gerdesmeyer ergänzt, dass bei erklärtem Wille vor Ort die Verkehrsbehörde einbezogen wird, um rechtliche Vorgaben der Fahrradstraße einzuhalten.

KTA Decker weist abschließend darauf hin, dass bei weiteren Radwegen auch das Personal der Kreisstraßenmeisterei für die Pflege und Unterhaltung dieser mitwachsen müsse.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreisausschuss wird empfohlen zu beschließen:

1. Ein externes Planungsbüro wird beauftragt, in enger Zusammenarbeit mit Amt 66 und einer Arbeitsgruppe ein Konzept für den Radverkehr im Landkreis Vechta zu erarbeiten.
2. In Amt 66 wird eine neue Planstelle eines Ingenieurs geschaffen, der mit der Planung und Umsetzung von Radwegen beauftragt wird.“

## **12. Energiebericht 2020/2021 (389/2022)**

---

Frau Küther (Sachgebietsleiterin kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement) stellt den Energiebericht 2020 und 2021 vor (vgl. Anlage 6).

Dabei präsentiert sie die Verbrauchszahlen der letzten beiden Jahre im Vergleich zu den Vorjahren und erläutert insbesondere die positiven Auswirkungen auf die Verbrauchszahlen durch energetische Sanierungen der Gebäude sowie potentielle Handlungsfelder. Abschließend geht sie auf die erforderlichen Energiesparmaßnahmen aufgrund der aktuellen Lage ein.

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

Vechta, 29.09.2022

Gerdesmeyer  
Landrat

Küther  
Protokollführerin

